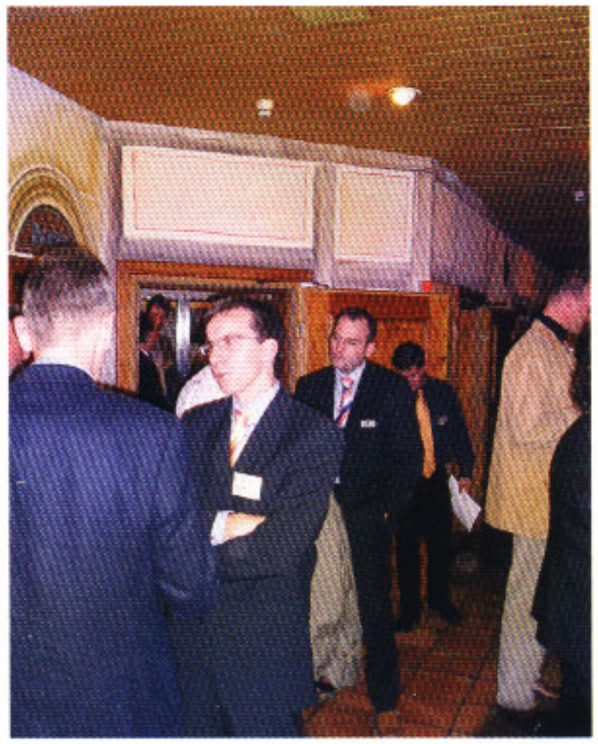
Appetitanregend und feurig



Das Fertighaus-Forum 04 zum Thema »Großserienproduktion versus Individualität – Strategien in gesättigten Märkten«

Sind auch die Märkte teilweise gesättigt, die Teilnehmer am IHF-Prolog II waren es jedenfalls nicht. Der »Appetit« auf das Fertighaus-Forum war ungebrochen groß, der Vortragssaal wie immer gut gefüllt. Dies freut uns um so mehr, als dass die Holzwerke Wimmer auch in diesem Jahr das Forum gemeinsam mit dem Bundesverband Deutscher Fertigbau (BDF) organisiert haben.

Kein leichtes Thema, welches im Dorint Sporthotel in Garmisch-Partenkirchen auf dem Tisch lag. Allein die Substantive »Großserie« und »Individualität« scheinen auf den ersten Blick nicht gegensätzlicher sein zu können... Wie jedoch das eine nicht zwangsweise das andere ausschließen muss, war Gegenstand der Referate. Besonders interessant dabei der Blick über den Tellerrand Deutschlands hinaus. Internationale Referenten spannten einen weiten Bogen und lieferten Beispiele aus Übersee und Irland.

So erläuterte Shaun St-Amour von Viceroy Homes Ltd. die Strategie zur Erschließung des japanischen Massenmarktes. Da der heimische Markt in Kanada erschlossen ist, war Expansion eine Notwendigkeit, aber auch eine große Herausforderung und nicht zuletzt Chance.

Gerald Mc Caughey von Century Homes, Irland, hatte sich ganz auf Marktdurchdringung im eigenen Land konzentriert. Kein gesättigter, dafür aber ein eher skeptischer Markt.

Einziger deutscher Referent war Prof. Dr. Thomas Roeb (FH Bonn-Rhein-Sieg). Kaum war dieser mit einem Mikrofon versehen worden, hatte die Teilnehmerrunde Gelegenheit, einmal in fremde Kochtöpfe zu schauen. Und zwar in die der Lebensmittelbranche – einem seit einigen Jahren bereits gesättigten Markt. Umso interessanter die Einblicke, die Herr Prof. Dr. Roeb in Marketingstrategien und -erkenntnisse einer derart heiß umkämpften Branche bot.

Fortsetzung Seite 2

Fachkundiger Gedankenaustausch auch in der Pause

Inhalt

1 Editorial

Unsere Weihnachtswünsche

Appetitanregend und feurig
Das Fertighaus-Forum 04 in Garmisch-Partenkirchen

2 Fortsetzung
Fertighaus-Forum 04
10. Internationales Holzbau-Forum

Maschinenpark-Erweiterung im Werk Pfarrkirchen
Speed-Cut SC1 von Hundegger

3 Qualität kontra Realität?
...oder: Sind kritische Worte in einer Firmenzeitschrift erlaubt?

Neujahrspläne aus Ždírec
Knapp drei Jahre nach Eröffnung wird um- und ausgebaut

4 Leitbetrieb
Holzwerke Wimmer frisch gekürt zum Holzbau-Ausstatter 2005

Was für ein Segen
Werk Pfarrkirchen wurde geweiht

Weihnachts-Kurzgeschichte
Präzissimo auf Reisen

Hitzige Debatte

Letzter fachlicher Programmpunkt auf der Agenda: eine Podiumsdiskussion, wie immer kompetent geleitet von Herrn Rudolf Sellhorst (BDF).

Prof. Heinz Köster von der Fachhochschule Rosenheim brachte hier mit der Frage nach dem Sinn permanenten Strebens nach weiteren Qualitätssteigerungen eine rege Debatte in Gang. Die damit einhergehenden finanziellen Aufwendungen müssen letztlich in die Produktkosten einfließen. Sind die Produkte aber nicht ohnehin schon qualitativ ausgereift? Sollte man stattdessen mehr in das Branchenmarketing investieren? Die Referenten waren sich einig: Mehr Investitionen ins Gemeinschafts-Marketing stecken und die Vorzüge der Holzrahmenbauweise zielgerichtet herausstellen.

Ein Glas Glühwein gegen die Dezemberkälte...

und die Konzentration des Tages abschütteln

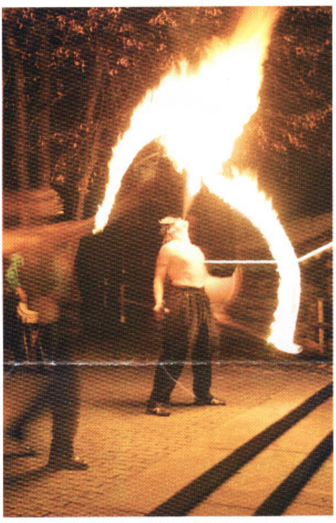
Das Spiel mit dem Feuer zur Kunstform erhoben

Feurige Show

Doch kein Forum-Abschluss ohne – fast schon Tradition – das Wimmer-Vorabendprogramm.

Der gemütliche Innenhof des Dorint Sporthotels bot eine schöne Kulisse für die Performance der Feuerkünstler von »Pulcinellas«. Beeindruckende Flammenfiguren und zauberhafte Lichteffekte entstanden, als die Artisten fackelschwingend und feuerspuckend den Garmischer Abendhimmel erleuchteten. »Flammenmeer Surprise« als Abschluss einer wieder einmal gelungenen Prologveranstaltung.

Unser Fazit:
Jedes Fertighaus-Forum macht Appetit auf das nächste.



Dieser Artist hatte einen ganz heißen Atem

Zum Glück musste niemand hindurchspringen

Die sich aufbauende Performance gipfelte in bizarr-faszinierenden Lichtgebilden

Jubiläum: Das 10. Internationale Holzbau-Forum

Für die Jubiläumsveranstaltung, die am 2. und 3. Dezember stattfand, haben die Organisatoren des IHF das Thema ***»Öffentlich genutzte Bauten – Weg und Raum«*** gewählt.

Die Rekordbesucherzahl von über 1.000 Teilnehmern bestätigte abermals den hohen Stellenwert, den die Veranstaltung in der Branche innehat.

Unter Federführung der Hochschule für Architektur, Bau und Holz (HSB), Biel, wurde ein Programmangebot mit den Schwerpunktthemen Holzumfeld, Ingenierholzbau und Holztragwerke zusammengestellt. Der diesjährige Länderschwerpunkt befasste sich mit Japan, einem Land mit bekanntlich großer Holzbautradition und kontinuierlich steigenden Holzimportzahlen.

Man konnte auch für das 10. Holzbau-Forum zahlreiche erstklassige Referenten aus aller Herren Länder gewinnen, die das Fachpublikum mit Visionen, Ideen und konstruktiven Anregungen fesselten.

Auch für das IHF gilt daher: Alle Jahre wieder – stets ein Highlight.